



Das Geheimnis des Naturparks


Abenteuer-Ferien im Naturpark Sauerland Rothaargebirge

Hallo, ich
bin Saro, der
Waldwichtel.
Lust auf ein
Abenteuer?



STUNDENPLAN				
MO	DI	MI	DO	FR
Deu	Deu	/	SU	Ma
MU	SU	SP	Ma	SU
SP	Ma	Rel	Deu	Deu
	Ku	Ma	Deu	
		Ku	SK	

Hurra, endlich Ferien! Die Rucksäcke mit dem Proviant sind schon gepackt. Und Lena kann kaum erwarten, wohin es dieses Jahr geht. Da holt Papa eine große Landkarte raus und zeigt mitten ins Grüne. „Naturpark Sauerland Rothaargebirge“, liest Rafi vor. Lena guckt verduzt. Urlaub zu Hause? Wo bleibt denn da das Abenteuer?! „Wart’s ab“, lacht Mama viel versprechend. „Es wartet auf euch ein großes Geheimnis!“



Am ersten Tag geht's in den Wald. Der duftet nach Moos und eine Drossel zwitschert fröhlich ihr Lied. „Das ist ein Wunder-Wald“, sagt da eine Stimme. Ein Ranger. „Der Wald schenkt uns Holz und schützt die Umwelt. In ihm leben viele Tiere und Pflanzen. Und wir Menschen fühlen uns hier wohl – fast wie verzaubert.“ Ob der Ranger das Geheimnis des Naturparks wohl kennt?

Wusstest du, dass 60 % des Naturparks Waldfläche sind? Auf mehr als der Hälfte leben also Bäume und typische Tiere und Pflanzen unserer Wälder.







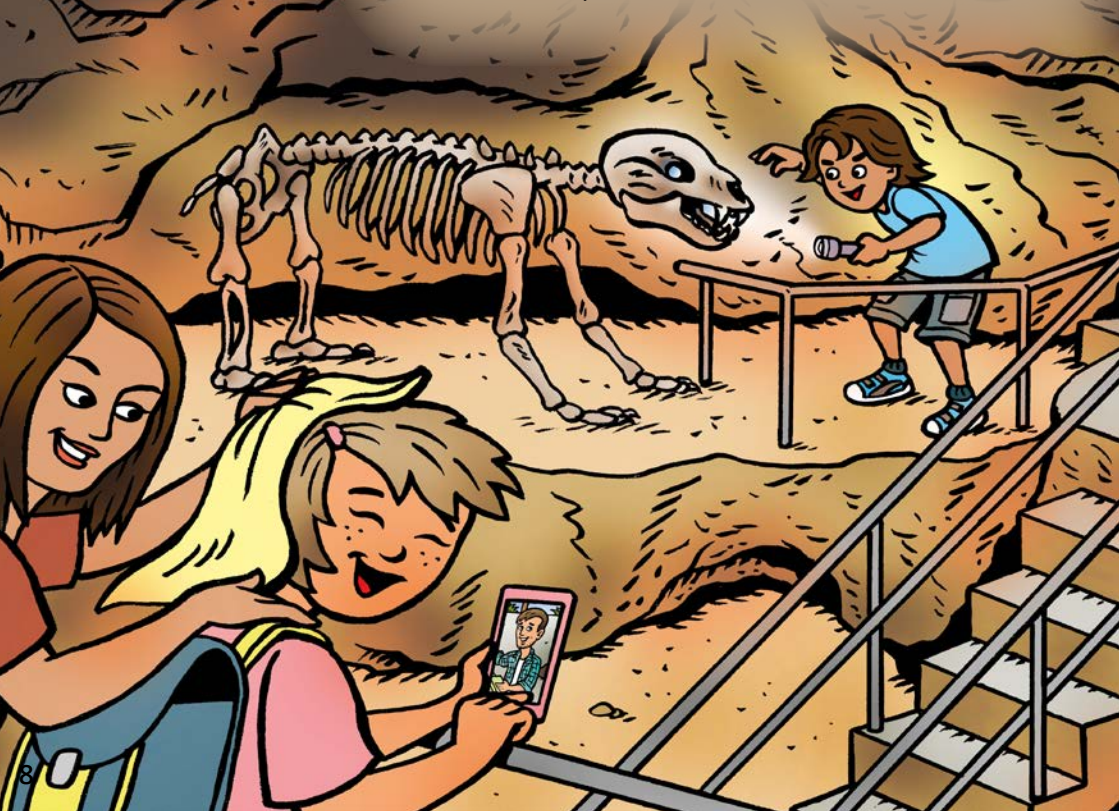
Viele Tiere werden in der Dämmerung aktiv. Sie haben gut ausgebildete Sinne, um sich im Dunkeln zu orientieren. Welche nachtaktiven Tiere kennst du?

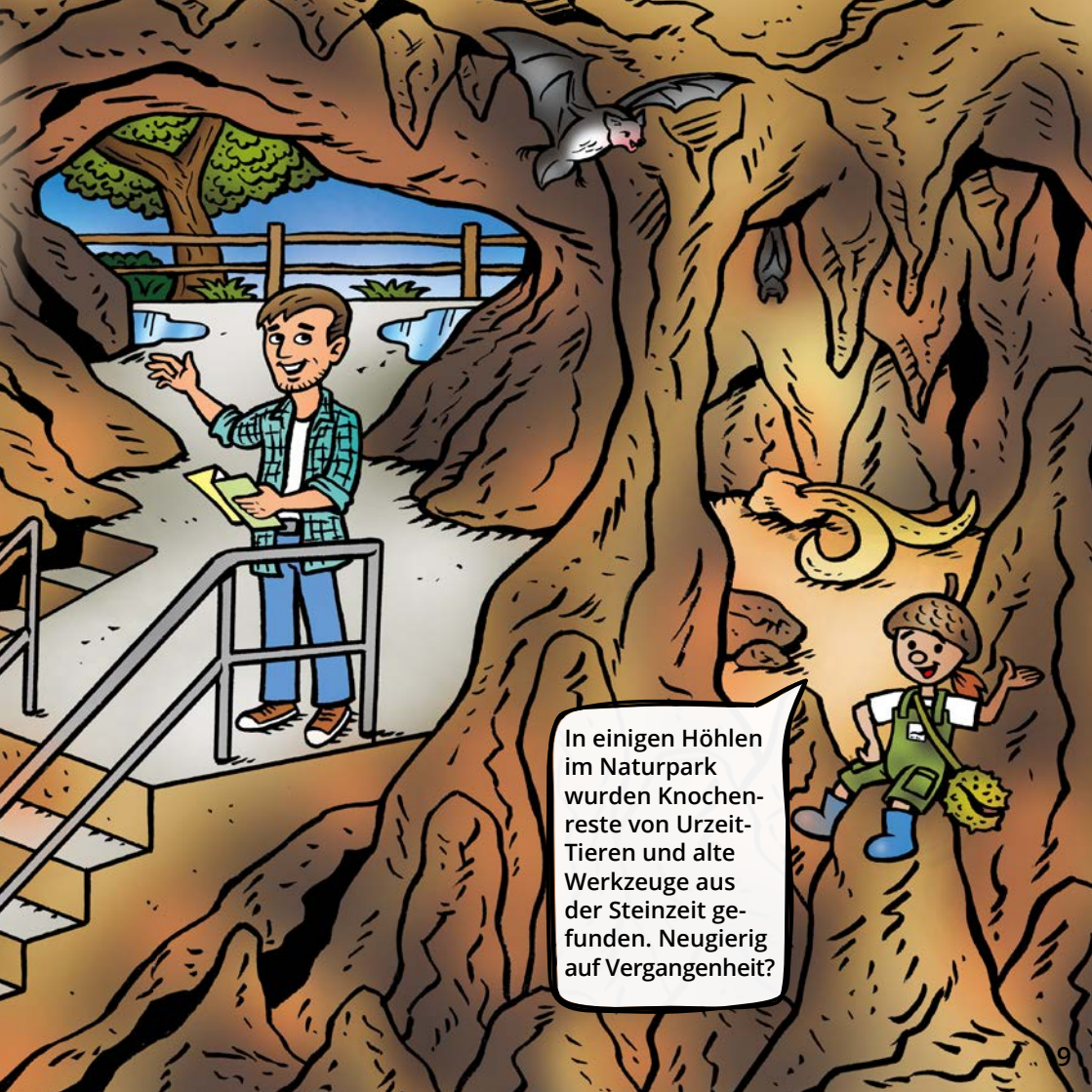
Es beginnt zu dämmern. „Müssen wir nicht nach Hause?“, fragt Rafi. Aber Papa hat eine Überraschung: „Unser Hotel ist heut der Wald.“ Lena macht große Augen. Draußen schlafen? Wenn sie das ihrer Freundin erzählt!

Auf dem Trekking-Platz schlagen die vier ihre Zelte auf. Sauber und leise, denn sie sind hier zu Gast. Im Gebüsch raschelt es. Den Abendhimmel streifen schwarze Schatten: Fledermäuse auf Beutezug.

Der nächste Tag ist verregnet. Auf dem Programm steht eine Höhlenführung. Dicke Tropfsteine hängen von der Decke herab. Mit seiner Taschenlampe leuchtet Rafi in einen Gang, der ins Innere des Gesteins führt.

„Dieser Ferientag ist wohl ins Wasser gefallen“, meint Lena und hüpfert vergnügt in eine Pfütze. „Zum Glück“, findet Papa. „Denn ohne genug Regen wäre die Landschaft hier nicht, wie sie ist.“





In einigen Höhlen
im Naturpark
wurden Knochen-
reste von Urzeit-
Tieren und alte
Werkzeuge aus
der Steinzeit ge-
funden. Neugierig
auf Vergangenheit?

Schafe übernehmen auf vielen Heiden die Rolle als Landschaftsgärtner. Sie beißen junge Baumtriebe ab, sodass Heide-Pflanzen wachsen können.



Heute hat Papa einen tierisch schönen Ausflug versprochen. Lena haben es die Schafe auf der Hochheide angetan. Und Mama bewundert die Pflanzenpracht: lila Heidekraut, goldgelbe Arnika-Blüten und Blaubeeren, wohin man sieht. Durch die Bewirtschaftung hat sich hier ein besonderes Biotop entwickelt. „Die Tiere und Pflanzen helfen sich gegenseitig, an diesem Standort zu überleben“, erklärt Papa.






„Nur Fliegen ist schöner“, motiviert Mama heute zum Start der Tour. Auf dem Höhenflug treffen sie Wanderer. Von weit angereist, um den Naturpark zu erkunden. „Geheimtipp“, zwinkert eine Frau den Kindern zu. Vielleicht weiß sie ja vom Geheimnis, das die beiden hier lüften wollen?

Plötzlich ruft Lena: „Spinnennetz entdeckt“, und macht ein Kreuz auf ihrem Bingo-Zettel für Natur-Entdecker. Gewonnen!



Die Landschaft des Naturparks ist ein Mittelgebirge. Der höchste Berg ist der Langenberg. Er ist mit 843 m ü. N. auch der höchste Berg in Nordrhein-Westfalen.

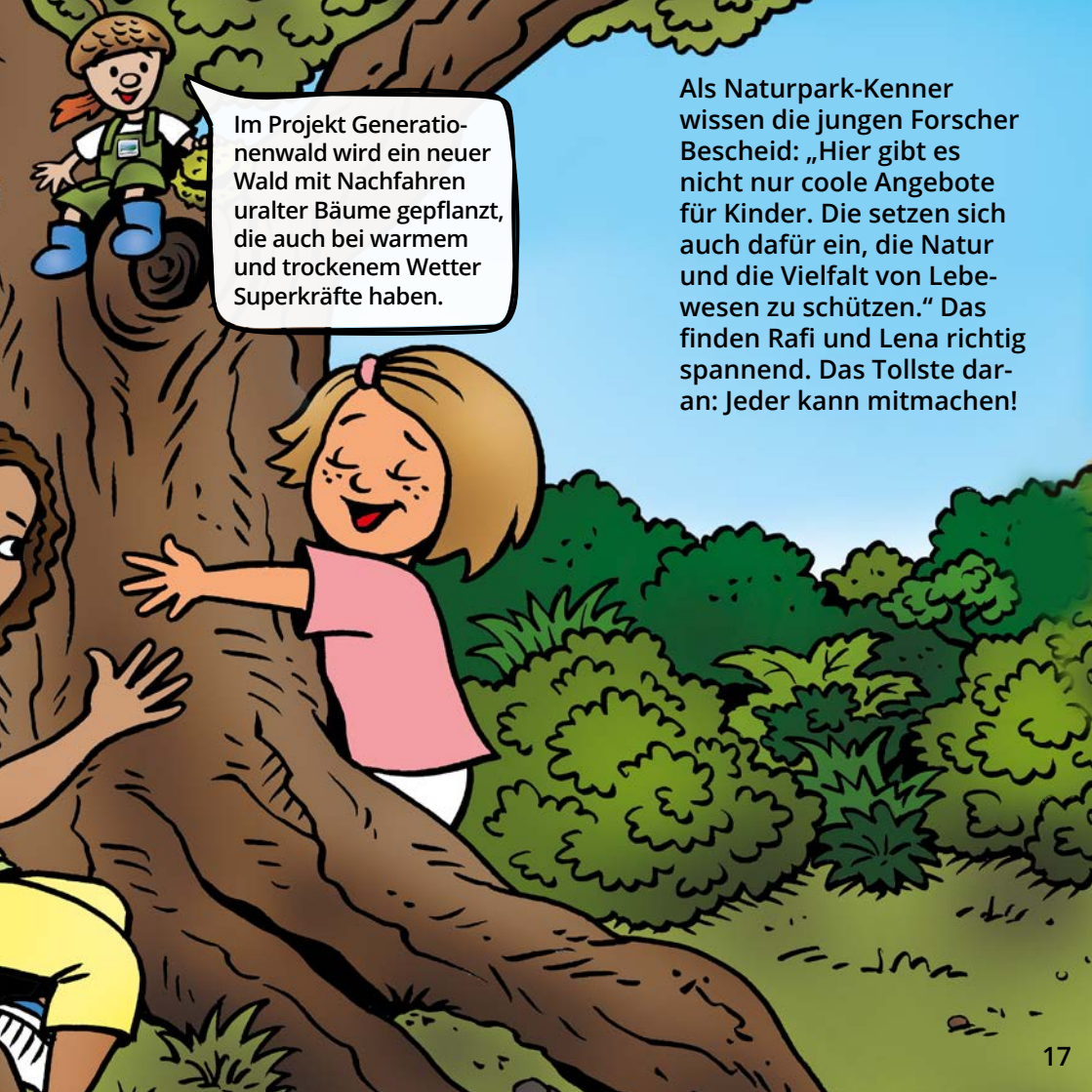


Die zahlreichen
Talsperren im
Naturpark sind
entstanden, um
Menschen mit
Wasser zu versor-
gen. Heute sind
sie auch wichtig
für Erholung und
Artenschutz.




Am nächsten Morgen haben Rafi und Lena super Urlaubslaune. Mit den Eltern warten sie am Ufer einer Talsperre auf ihr Schiff. Und beobachten eine Gruppe Kinder auf Spurensuche. Neben ihnen ein Trolley mit Experten-Ausrüstung. Vielleicht sind das Detektive? Oder echte Natur-Forscher? „Wir kennen die Seebewohner hier schon aus der Schule, weil wir Naturpark-Schule sind“, erklärt ein Junge stolz.





Im Projekt Generationenwald wird ein neuer Wald mit Nachfahren uralter Bäume gepflanzt, die auch bei warmem und trockenem Wetter Superkräfte haben.

Als Naturpark-Kenner wissen die jungen Forscher Bescheid: „Hier gibt es nicht nur coole Angebote für Kinder. Die setzen sich auch dafür ein, die Natur und die Vielfalt von Lebewesen zu schützen.“ Das finden Rafi und Lena richtig spannend. Das Tollste daran: Jeder kann mitmachen!




Wiesen und Weiden bieten zahlreichen Arten ein Zuhause. Hier wachsen Gräser wie Kräuter und es leben Insekten, Würmer, kleine Säugetiere und Vögel darauf.




Die Sonne scheint, als ein Bus die Familie heute im Grünen absetzt. Papa breitet die Picknick-Decke aus. Darauf lauter Leckereien der Region: Brot aus heimischem Mehl, Honig, Bio-Gemüse, Eier, Käse und Wurst vom Hofladen nebenan. „Gut, dass es unsere Landwirtschaft gibt“, meint Mama. „Sie versorgt uns mit frischen Lebensmitteln. Und erhält vielen Tieren und Pflanzen den Lebensraum.“





Der Naturpark erzählt viele spannende Geschichten. Alte Bauwerke und Industrie-Denkmäler verraten, wie Menschen hier einst gelebt und gearbeitet haben.

„Ritterin Kunigunde zu Diensten“, ruft Lena und springt hinter der Burgmauer hervor. Heute sind sie ins Mittelalter gereist. „Echt unheimlich“, findet Rafi nach der Führung. Der perfekte Ort, um dem Geheimnis des Naturparks auf die Spur zu kommen. Aber Papa spielt lieber den Naturpark-Führer: „Auch wir Menschen haben die Region geformt. Was wir Natur nennen, ist eigentlich eine Kultur-Landschaft.“



Die Folgen des Klimawandels wie die Vermehrung der Borkenkäfer setzen unseren Wäldern schwer zu. Auf den Brachflächen erwachen aber auch neue Ökosysteme zum Leben. Schau genau hin!

Die Woche ist vergangen wie im Flug. „Ganz schön viel los hier im Naturpark Sauerland Rothaargebirge“, blickt Lena zurück. Wälder, Höhlen, Seen, die Burg – lauter große und kleine Entdeckungen.

„Ich hab's!“, ruft Rafi da plötzlich. Lena schaut ihn fragend an. „Na, überleg doch mal – das Geheimnis: Das Abenteuer, das wir suchen, liegt gar nicht fern. Es liegt direkt vor unserer eigenen Haustür!“







Dieses Buch wurde im Rahmen des vom Land Nordrhein-Westfalen geförderten Projekts „Neue Heimat Naturpark“ entwickelt. Ziel des Projekts ist es, jungen Menschen Natur und Kultur vor Ort näherzubringen und sie für diese zu begeistern.

Herausgeber

Naturpark Sauerland Rothaargebirge e. V.
Im Ohle 12, 57392 Schmallenberg
Tel. 02974 96928920
WhatsApp 0157 88337705
info@npsr.de  
www.npsr.de

Alle Rechte beim Herausgeber.

Konzept

Mues + Schrewe GmbH, Warstein

Text

Carina Mittel

Illustrationen

Andreas Ganther

Gedruckt auf Recyclingpapier, 
FSC zertifiziert

Interessiert an dem Projekt
Unterricht in der Natur /
Naturpark-Entdecker und
unseren Trolleys, die man
kostenlos ausleihen
kann?

Alle Infos dazu hier:
www.npsr.de



Hallo Kinder,

allen Natur-Entdeckern zeige ich heute, wie ihr euer eigenes **Wander-Bingo** basteln könnt.

Dazu braucht ihr:

- 1 Eierkarton für 10 Eier, 1 Blatt Papier, Schere, Buntstifte, Kleber
1. Schneidet das Papier auf Größe des Kartondeckels zu.
2. Unterteilt es in 2 x 5 Felder.
3. Malt in jedes Feld ein Bild von dem, was ihr unterwegs entdecken wollt: z.B. Blumen, Federn, Käfer, Kastanien, Moos, bestimmte Blätter oder ein Schneckenhaus.
4. Klebt die Bilder auf die Innenseite des Kartondeckels, jeweils gegenüber einer Vertiefung für die Eier.

Los geht's:

Gesammelt werden beim Wandern die gesuchten Gegenstände in den Eiermulden. Wer zuerst seine Truhe mit Naturschätzen gefüllt hat, hat gewonnen.

Viel Spaß wünscht euch
Euer

Saro



Du möchtest unser **fertiges Wander-Bingo** spielen?

Dies findest du hier zum Download:
www.npsr.de





NATURPARK
SAUERLAND ROTHARGEIRGE



www.npsr.de



[naturpark.sauerland.rothaargebirge](https://www.facebook.com/naturpark.sauerland.rothaargebirge)



[naturparksr](https://www.instagram.com/naturparksr)

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

